

Diskotheek: Richard Strauss: Ariadne auf Naxos

Montag, 1. Mai 2017, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

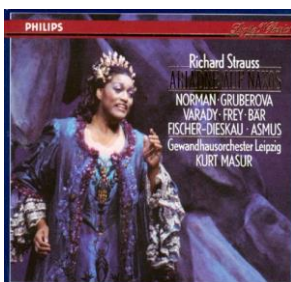
Samstag, 6. Mai 2017, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Fabio Dietsche (Operndramaturg) und Désirée Meiser (Schauspielerin)

Gastgeber: Benjamin Herzog

Das Resultat

Die imperiale Jessye Norman in der Titelrolle der tragischen, verkannten Sängerin Ariadne hat sie alle hinweggefegt. Eine Stimme, die «wie reines Gold» mühelos ströme, fand Fabio Dietsche, Dramaturg am Opernhaus Zürich und zum ersten Mal Diskothek-Gast. Auch Désirée Meiser zeigte sich von der Aufnahme mit Kurt Masur und dem Gewandhausorchester Leipzig fast restlos überzeugt (A5). Mäkeln auf hohem Niveau liess sich einzig über die perfekte, doch dabei leicht ins Manierierte übergleitende Edita Gruberova als Zerbinetta. Hier schnitt die Aufnahme von James Levine mit den Wiener Philharmonikern besser ab: mit Kathleen Battle als gestaltende Koloraturenakrobatin Zerbinetta. Zu wenig den Extremen, dem quirlig Burlesken einerseits und dem tragisch Kunstverliebten andererseits, ging den beiden Experten Sebastian Weigle mit seinem Frankfurter Orchester nach. Auch die Zürcher Aufnahme (eine DVD aus dem Opernhaus) mit Christoph von Dohnanyi von 2006 kam, weil zu behäbig, nicht weiter. Und Christian Thielemann mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden überzeugte zwar durch ein präzises und differenziertes Dirigat. Seine Ariadne, Renée Fleming, war den Experten jedoch zu divenhaft.



Aufnahme 5:

Jessye Norman (Ariadne); Edita Gruberova (Zerbinetta)
Gewandhausorchester Leipzig, Kurt Masur
Philips (1988)